



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2527. Erneuerte Erbeinigung zwischen dem Kurfürsten Joachim und den
Herzögen Erich und Heinrich d. J. zu Braunschweig und Lüneburg, vom 2.
Februar 1530.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2527. Erneute Erbeinigung zwischen dem Kurfürsten Joachim und den Herzögen Erich und Heinrich d. J. zu Braunschweig und Lüneburg, vom 2. Februar 1530.

Von gots gnaden Wir Joachim, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs ertzcammerer und Churfurst, zu Stettin, Pommern, der Cassiben und Wenden Hertzog, Burggraue zu Nurnberg und furst zu Rugen, Erich und Henrich der Junger, geuedtern, Hertzogen zu Brunswig vnd Lüneburg etc., Bekhennen unnd thun kundt offentlich mit disem brief vor uns und unfer erben und nachkomen, vor allen den Jenigen, die Inen sehen oder horen lesen, Als vnser vorfaren und Elter, Marggrauen zu Brandenburg und Hertzogen zu Brunschwig und Lüneburg etc., In vergangen Jaren in fruntlichem thun, einigung und wesen lange Zeit bisher gefessen, Wir auch aus angeborner Sibtschaft und lieb freuntlich an einander verwandt; Darumb haben wir unns mit betrachtung der schweren leuff, So sich ietzt jm heiligen Romischen Reiche und sunft allenthalben begeben und erheben, auch hinfuro begeben und erheben mochten, und sonderlich dem allmechtigen got zu lobe, der heiligen Romischen kirchen und dem heiligen Romischen Reich zu ehren, auch allen unsern furstenthumben, landen und lewten zu gut und handthabung unnsere gerechtigkeiten, mit einander einer rechten ewigen erbeynigung vertragen und verbunden haben, vertragen, vereinigen und verbinden uns auch hiemit also gegenwürtiglich zusamen In kraft und macht disz briefs, wie hernach volgt, Als zum ersten, das wir, unnsere erben und nachkommen alle unfer lebtag einander bruderlich, freuntlich und getrewlich meynen, ehren, furdern, verantworten und unfer einer des andern schaden warnen und sein pefts mit worten und wercken ungeneerlich und getrewlich furnemen sollen und wollen gleicherweise, ob es unfer yetzlichen selbs antreff, ungeneerde. Wir sollen und wollen auch einander mit leib und gut, landen und lewten getrewlich beholffen und geratten sein zu allen unsers yetzlichen noten, kriegern und geschefften, an allerley behelfrede und geuerde etc. (Der übrige Inhalt würtlich übereinstimmend mit der Erbeinigung vom 14. März 1525). In diser unfer eynung nemen wir semplich aus unsern allerheiligsten vater, den Bapst, den heiligen cristlichen glawben, auch vnser allergnedigsten Herren, die Romischen konig und keyser, und wir Marggraue Joachim, churfurst etc., nehmen sonderlich aus konigliche wird zu Hungern, Behem und Dennemarek, die loblichen heuser Sachsen, Brandenburg und Helsen und die Erwidigsten in got und hochgeborenen fursten, alle churfursten, geistlich und weltlich, den Ertzbischoue zu Magdeburg und Bischoue zu Halberstadt, die Hewser Osterreich und Burgund, Herren Erichen, bischouen zu Osnabrugk, Herren Johan, Hertzogen zu Gilch und Bergen, Hern Ernstern, Hertzogen zu Brunschwig und Lüneburg etc., Hern Georgen unnd Barnym, gebuedern, Hertzogen zu Stettin, Pommern etc., alle Hertzogen zu Meckelnburg und alle Hertzogen von Wirtenberg, unfer lieben Herren ohemen, bruder, schweger und besondern freunt. Unnd

wir Hertzogen Erich und Heinrich der Junger, geuedtern, zu Brunfchwig und Luneburg, nhemen aus sonderlich konigliche W. zu Hungern und Behem, die Hewfer Osterreich und Burgund, den Ertzbifchoue zu Coln, den Ertzbifchoue zu Meintz, Ertzbifchoue und Bifchoue zu Magdeburg und Halberftat, Alle Hertzogen zu Sachfen, Landtgrauen in Doringen, Alle Hertzogen zu Brunfchwig und Luneburg, geiftlich und weltlich, Alle Hertzogen zu Sachfen zur Lawenburg, Alle Hertzogen zu Pommern, alle Hertzogen zu Meckelnburg, alle landtgrauen zu Hefen, Alle Hertzogen und grauen zu Wirtenberg, Alle Hertzogen zu Gilich, Cleue und von dem Berge, darzu alle furften, grauen und Herren, geiftlich und weltlich, fo Im Huxerifchen Vertrag begriffen fein, dieweil dieselbig vertracht bestet. So aber die anzal Jar der Huxerifchen vereynung ein ende hat, wollen wir mit Inen noch ändern furder kein bundnus eingeen, Es sey dan, das wir unfern lieben Herren Vatter, ohemen, schwager und schweher, Marggraue Joachim, Churfurften, und feiner lieb erben darinnen mit nemlichen worten aufsnemen, Also das die newe Bundtnus diser unfer erbeynung unshedlich fein foll, getrewlich und ungeuerlich. Alle diese vorgeschrieben stuck, punct und artickel haben wir vorgeanteten furften aneinander bey unfern furstlichen wurden und handtgebenden trewen gelobt, geredt und zugefagt, stet vest und unuerbrochenlich zu halten, Sollen und wollen die auch nicht articulieren, noch die anders aufslegen oder versteen, Sondern der nach Iren schlechten worten, formen und Inhalt getrewlich nachkommen, on allerley behelff, eintrag und aufzug und sonder on alle arglist und geuerde. Und des alles zu merer Urkund ewiger gedechtnus und stetter beueftigung haben wir obgenanten fursten Joachim, Marggraue zu Brandenburg, churfurst etc., vor uns, und wir Erich und Heinrich der Junger, geuedtern, Hertzogen zu Brunfchwig und Luneburg etc., vor uns und unfer erben unfer Ingefigel mit gutem wiffen an disen brief lasen hengen, Alles das trewlich zu halten, das in difem brief von uns geschriben stet, alm geuerde. Geseheen und gegeben nach der gepurt Christi unfers Herren Taufent funffhundert und dreisig Jar, am tag Purificacionis Marie.

Joachim, M. z. B., Kurf. etc., Herzoge Erych etc. H. H. z. B. u. L. d. J.

manu propria.

(L. S.)

(L. S.)

m. f.

(L. S.)

Nach dem im Herzogl. Landes-Hauptarchive zu Wolfenbüttel aufbewahrten Originale.